

INHALT

	Seite
1. Einleitung	1
2. Drogengebrauch und Drogenabhängigkeit	4
2.1 Epidemiologie des Drogengebrauchs	5
2.1.1 Ergebnisse aus den U.S.A.	6
2.1.2 Ergebnisse aus Berlin (West)	7
2.2 Definition von Drogenabhängigkeit	10
2.3 Der Gebrauch von Schnüffelstoffen	11
2.3.1 Epidemiologie des Schnüffelstoffgebrauchs bei Jugendlichen	12
2.3.1.1 Ergebnisse aus den U.S.A.	12
2.3.1.2 Ergebnisse aus der Bundesrepublik	13
2.3.1.3 Ergebnisse aus Berlin (West)	14
2.3.2 Bisherige Erkenntnisse zum Gebrauch von Schnüffelstoffen	16
2.3.2.1 Substanzen, Anwendung und Wirkung	16
2.3.2.2 Medizinische Folgen	19
2.3.2.3 Psychologische Erkenntnisse	20
2.3.2.4 Zum sozialen Hintergrund der Gebraucher	22
2.3.2.5 Therapiemöglichkeiten	24
2.3.2.6 Präventionsmöglichkeiten	26
2.4 Zusammenfassung	27
3. Theorien zur Entwicklung von Drogengebrauch und Drogenabhängigkeit	28
3.1 Drogengebrauch aus der Perspektive lebenslanger Entwicklung und im sozialen Kontext	29
3.2 Funktionen des Drogengebrauchs aus entwicklungspsychologischer Sicht	34

3.2.1	Drogengebrauch als Aspekt eines jugendtypischen Lebensstils	34
3.2.2	Drogengebrauch als gewollte Normverletzung	36
3.2.3	Drogengebrauch als Ausdruck narzißtischer Störung	37
3.2.4	Drogengebrauch als Ausdruck von Identitätskrise im Spätkapitalismus	39
3.2.5	Drogengebrauch als Ausdruck mangelnder Selbstkontrolle	42
3.2.6	Drogengebrauch als Entwicklungsaufgabe	43
3.2.7	Drogengebrauch als Notfallreaktion	44
3.3	Drogengebrauch als Problembewältigung	45
4.	Fragestellung	50
5.	Studie 1 Methoden	61
5.1	Zur Stichprobenziehung	61
5.1.1	Stichproben und Design	64
5.2	Erhebungsinstrumente	67
5.2.1	Strukturierte und standardisierte Interviews	67
5.2.1.1	Sozialdaten	68
5.2.1.2	Zukunftspläne und Handlungsplanung	68
5.2.1.3	Drogenfragebogen	70
5.2.1.4	Test zum kognitiven Entwicklungsstand	71
5.2.2	Biographische Interviews	71
5.3	Durchführung	73
6.	Ergebnisse von Studie 1	74
6.1	Substanzgebrauch	74
6.1.1	Der Gebrauch von Schnüffelfstoffen	74

	Seite
6.1.2 Prävalenzen	76
6.1.3 Intensitäten des Gebrauchs von vier Substanzen	81
6.1.4 Alter beim erstmaligen Gebrauch von vier Substanzen	83
6.2 Ergebnisse aus den biographischen Interviews	86
6.2.1 Familiärer Hintergrund	87
6.2.2 Problembelastungen	90
6.2.3 Reaktionsformen auf Problembelastungen	97
6.3 Zukunftspläne und Handlungsplanung	103
6.3.1 Test zum kognitiven Entwicklungsstand	104
6.3.2 Anzahl der genannten Vorhaben	106
6.3.3 Inhaltsbereiche	107
6.3.4 Dimensionen	110
6.3.5 Durchführungsorte und mögliche Partner bei der Verwirklichung der Vorhaben	115
6.3.6 Die drei wichtigsten Vorhaben	117
6.3.7 Zusammenfassende Beschreibung der Zukunftspläne	120
Exkurs: Fallbeispiel	124
7. Studie 2 Methoden	135
7.1 Der Berliner Jugendlängsschnitt	136
7.2 Stichproben und Design	139
7.3 Erhebungsinstrumente	141
7.3.1 Der Drogenfragebogen	141
7.3.2 Der Selbstkonzeptfragebogen	142
8. Ergebnisse von Studie 2	142
8.1 Substanzgebrauch	143
8.1.1 Der Gebrauch von Schnüffelfstoffen	143

	Seite
8.1.2	Prävalenzen 144
8.1.3	Intensitäten des Gebrauchs von vier Substanzen 148
8.1.4	Alter beim erstmaligen Gebrauch von vier Substanzen 150
8.1.5	Lebenszeitprävalenzen über drei Meßzeitpunkte 151
8.2	Selbstkonzept 154
8.2.1	Gütekriterien der Skalen Selbstbewertung und Transgressionsbereitschaft 154
8.2.2	Selbstbewertung 155
8.2.3	Transgressionsbereitschaft 157
9.	Zusammenfassung und Diskussion 159
9.1	Ergebnisse der ersten Studie 161
9.2	Ergebnisse der zweiten Studie 169
9.3	Abschließende Bewertung und Ausblick 171

Literatur

Anhang 1

Tabellen

Abbildungen

Anhang 2

Interviewleitfaden (strukturierte und standardisierte Interviews)

Interviewleitfaden für biographische Interviews

Fragebogen zum Selbstkonzept

Anhang 3

Fallbeispiele

M. - Langzeitschnüffler

P. - Experimentierer